

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 25 (1965-1966)

Heft: 2

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse und Weiterbildung

Schweizerische Tagung für Schulturnen 1966,
veranstaltet vom Lehrerturnverein Graubünden

Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Mitglieder!

Wie in der letzten Nummer des «Schulblattes» versprochen, können wir Ihnen heute das Programm unserer Tagung bekanntgeben. Wir hoffen sehr, daß es Ihnen gefalle und daß sich auch eine stattliche Anzahl Bündner Lehrerinnen und Lehrer anmelden. Wir möchten Sie hiermit recht herzlich zu unserem Anlaß einladen. Der Lehrerturnverein Graubünden, der Schweizerische Turnlehrerverein und Chur werden Sie aufs beste empfangen!

Der Lehrerturnverein Graubünden organisiert diese Tagung im Namen des «Schweizerischen Turnlehrervereins» und kommt damit einem langjährigen Wunsch des Zentralverbandes nach. Wer ist der Schweizerische Turnlehrerverein? Der Verein besteht zum größten Teil aus den vielen Lehrern, die in ihren Kantonen den Kantonalsektionen angeschlossen sind, ob sie nun vollamtliche Turnlehrer oder Lehrer sind, die Turnen unterrichten wie ein anderes Fach. Ferner sind die Eidgenössische Turn- und Sportkommission und der Schweizerische Mittelschul-Turnlehrerverein dabei. Sie sehen also: der Schweizerische Turnlehrerverein ist in erster Linie ein Lehrerturnverein! Darum ist jede Bündner Kollegin und jeder Bündner Kollege, welche Turnunterricht erteilen und Freude daran haben, freundlich eingeladen. Der Lehrerturnverein Graubünden zählt 180 Mitglieder! Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das Organisationskomitee: *Carl Caviezel*

Bitte benützen Sie den nachstehenden Anmeldeteil!

PROGRAMM

Schweizerische Tagung für Schulturnen 1966, 26./27. Februar Chur|Valbella

26. Februar

- 09.29 Ankunft der Teilnehmer in Chur
Bezug der Unterkünfte
- 10.10 Abfahrt mit Car nach Valbella
- 10.50 Begrüßung durch den OK-Präsidenten
- 11.00* *Demonstrationen* Leitung: W. Cabalzar
a) Eislaufen, 2 Kurzlektionen
b) Skilauf, 3 Kurzlektionen
c) Schlittenturnen, 1 Kurzlektion
- 13.00 Lunch beim Koloniehaus der Stadt Chur in Valbella
Fahrt mit dem Lift ins Wettkampfgelände
- 14.00** *Skiwettkampf* Leitung: Jack Casparis
a) Orientierung durch den Wettkampfhelfer
b) 15.00 Beginn des Riesenslaloms
c) 16.00 Beginn des Langlaufes (4–5 km max.,
150 m Höhendifferenz) } Einzel- und
Gruppenwettkampf
- 17.30–18.00 Rückfahrt nach Chur
- 19.30 *Gemeinsames Nachtessen im Hotel Drei Könige, Chur*
- 20.30 *Unterhaltungsabend* Leitung: Hans Conrad
- 21.30 Rangverkündung
- 22.45 Tanzorchester Morini
- 02.00 Polizeistunde

27. Februar

- Skitour*** für mittlere Fahrer nach Brambrüesch–Dreibündenstein
Abfahrt: 09.00 Leitung: Christian Brunold
- Skitour für gute Fahrer nach Valbella–Stätzerhorn
Abfahrt: 08.00 Leitung: Andreas Wehrli
- Skitour gute und sehr gute Fahrer nach Flims–Glarner Vorab
Abfahrt: 07.00 Leitung: Valentin Buchli
- 15.00 (spätestens) Rückkehr der 3 Gruppen in Chur
- ab 16.02 Abfahrt SBB nach Zürich, Bern, Basel

*DEMONSTRATIONEN

Eislauf

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. Spielerische Formen | 4. Klasse Mädchen |
| 2. Kleine Wettkämpfe | Sekundarklassen |

Skifahren

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. Spielerische Formen | 3. Klasse Mädchen |
| 2. Technik durch Spiel | 5. Klasse Knaben |
| 3. Langlauf | Sekundarklassen |
| 4. Die hohe Schule | Seminarklasse |

Schlittenturnen

3.–8. Klasse (Gesamtschule Passugg)

**AUSZUG AUS DEN WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

1. Zur Durchführung gelangen ein Riesenslalom für Damen und Herren und ein Langlauf.
Leitung: Lehrerturnverein Graubünden.

2. *Riesenslalom:*

- a) Es handelt sich um einen Einzel- und Gruppenwettkampf mit getrennter Einzelrangierung.

Für die Klassierung der Gruppen zählen die Resultate der drei besten Gruppenmitglieder. Die Gruppe von 3–5 Teilnehmern muß aus dem gleichen Kantonalverband zusammengestellt sein, wobei die Gruppen mit I, II usw. zu bezeichnen sind.

Zum Beispiel: Bern I
Bern II

Mögliche Gruppen-Zusammenstellung: Damen
Herren
gemischt

- b) Strecke: Mittelschwere Strecke von ca. 2–3 km Länge, mit 300–400 m Höhendifferenz. Startintervall je nach Verhältnissen $\frac{1}{2}$ oder 1 Minute.

3. *Langlauf:*

Einzelwettkampf 4–5 km Distanz, ca. 150 m Höhendifferenz in leicht kupiertem Gelände. Startintervall jede Minute.

Langlauf- oder Tourenski mit getrennter Klassierung.

4. Für die Versicherung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen.
5. Weitere Bestimmungen werden vor dem Start bekanntgegeben.

***TOUREN

Chur–Känzeli–Hühnerköpfe–Dreibündenstein

Leitung: Andreas Wehrli, Arnikaweg 27, 7000 Chur
Abfahrt: 09.00 Uhr ab Talstation LCB
Fahrpreis: Fr. 3.40 (ohne Lift)
Marschzeit: $\frac{3}{4}$ Std.
Karte: LK 1: 50 000 Blatt 247, Sardona
LK 1: 25 000 Blatt 1195, Reichenau

In kurzer Zeit trägt uns die LCB in luftige Höhen aufs «Känzeli», von wo wir eine prächtige Sicht auf unsere Kantonshauptstadt genießen. In geschlossener Sesselbahn und mit dem Lift erreichen wir mühelos die Hühnerköpfe. Von dort leichten, sicheren Aufstieg zum Gipfel, der seiner exponierten Lage wegen eine lohnende Aussicht auf ganz Mittelbünden bietet (siehe Körpererziehung).

Chur–Parpan–Stätzermulde–Stätzerhorn

Leitung: Ch. Brunold, Rigastr. 11, 7000 Chur
Abfahrt: 08.00 Uhr ab Bahnhof
Fahrpreis: Fr. 4.80

Marschzeit: 1½ Std.
 Karte: LK 1: 50 000 Blatt 258, Bergün
 LK 1: 25 000 Blatt 1195, Reichenau

Angenehmer Aufstieg durch schöne Waldpartien bis in die Stätzermulde. Abfahrt in die Stätzeralp und mit dem Lift bis hart unter den Gipfel. Von dort zu Fuß leicht zum Ziel, das uns mit einer schönen Aussicht für unsere Mühen belohnt (siehe Körpererziehung).

Chur-Flims-La Siala-Vorab

Leitung: Valentin Buchli, Krähenweg 1, 7000 Chur
 Abfahrt: 07.00 Uhr beim Bahnhof
 Fahrpreis: Fr. 6.60 (ohne Lift)
 Marschzeit: 1½ Std.
 Karte: LK 1: 50 000 Blatt 247, Sardona
 LK 1: 25 000 Blatt 1194, Flims

Schon die Karte zeigt uns einen Doppelgipfel. Den höheren, Bündner Vorab genannt, lassen wir links liegen und ersteigen den Glarner Vorab. Er bietet uns den prickelnden Tiefblick und eine großartige Aussicht. Die herrliche Abfahrt über den weiten, flachen Gletscher und über die flotten Pisten im unteren Teil begeistert auch verwöhnte Tourenfahrer (siehe Körpererziehung).

Hier ausschneiden!

Anmeldung:
 Schweizer Tagung für Schulturnen
 vom 26./27. Februar 1966
 Chur - Valbella

Anmeldetermin 25. Januar 1966
 Adresse: OK Lehrerturntage 1966
 Quaderschulhaus
 7000 Chur

Name: _____ Vorname: _____
 Sektion: _____ Strasse: _____
 PLZ/Ort: _____ Telefon: _____

<i>Skiwettkämpfe:</i>	Gruppenbezeichnung	einzel
<input type="checkbox"/> Riesenslalom	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
<input type="checkbox"/> Langlauf	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>

Touren:

Chur-Brambrüesch-Hühnerköpfe Fr. 3.—
 Chur-Parpan-Stätzerhorn Fr. 4.80
 Chur-Flims-La Siala-Vorab Fr. 6.60

Besondere Wünsche:

Ich bestelle:

Unterkunft mit Frühstück

a) Hotel I. Klasse à Fr. 19.—
 b) Hotel II. Klasse à Fr. 16.50
 c) Truppenunterkunft Fr. 3.— o. Frühstück
 d) Festkarte à Fr. 25.—
 Fahrt Chur-Valbella und zurück
 Lunch, 26. Februar 1966 in Valbella
 Bankett, 26. Februar 1966, Hotel Drei Könige
 Abendunterhaltung
 allgemeine Unkosten

Ankunft		Abfahrt	
SBB	RhB	SBB	RhB
8.39	8.30	16.02	15.55
8.52	8.46		16.04
9.29	9.54		

Auto (wichtig wegen
 Parkplatzreservierung)

Unterschrift: _____

Kurse für Leiter von Schulskilagern und Skitouren

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrage des Eidgenössischen Militärdepartementes die folgenden Kurse durch:

1. 13.–17. April 1966 auf dem Großen St. Bernhard
2. 15.–19. April 1966 in Bivio GR

Bemerkungen: Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Skilager oder Schülerskitouren leiten, können ebenfalls in die Kurse aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist (Verfügung Schulturnkurse 11. 5. 1965, Art. 7b).

Entschädigungen: Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Reise kürzeste Strecke Schulort–Kursort.

Anmeldungen: Lehrpersonen, die an einem der Kurse teilzunehmen wünschen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes, Buchli Valentin, Lehrer, Krähenweg 1, 7000 Chur. Anmeldeformulare sind auch beim unterzeichneten Präsidenten der Technischen Kommission erhältlich.

Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis spätestens am 5. März 1966 zu senden an: Max Reinmann, 3053 Hofwil/Münchenbuchsee BE. Unvollständige und verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Das darstellende Spiel auf der Oberstufe

Der Kurs verfolgt den Zweck, die Lehrer der Oberstufenschulen mit den verschiedenen Formen des Schulspiels und Schultheaters bekannt zu machen.

Datum: Montag, 4. April bis Donnerstag, 7. April 1966 (Karwoche).

Kursort: Schulhaus Schönengrund, Winterthur.

Veranstalter: Pro Juventute, in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Schweizer Volkstheater (ZSV).

Programm: Es werden 3 Gruppen gebildet:

1. Möglichkeiten des Schulspiels. Einfache Dialogszenen. Stegreifspiel. Typenspiel. Schattenspiel. Handlungspantomimen. Chorische Übungen. Maskenspiel. Spezielle Probleme des Schultheaters: Bühnenbild, Bühnenarchitektur, Licht.
2. Bewegungsspiel. Bewegungsübungen. Rhythmische Bewegungsabfolgen. Einfache Übungen für die Gebärdensprache. Tätigkeits- und Handlungspantomimen. Szenische Tanzinlagen.
3. Spiel mit improvisierten Puppen, mit Händen und Requisiten. Dramatisieren selbsterfundener und gegebener Stücke. Üben ernster und heiterer Nummern für verschiedene Anlässe.

Die Anmeldung hat entweder für die Gruppen 1 und 2 oder für die Gruppe 3 zu erfolgen. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt.

Kursleiter:

Gruppe 1 und 2: Herr und Frau Josef Elias, Kantonsschullehrer, Luzern
Gruppe 3: Frau Käthy Wüthrich, Puppentheater, Buochs.

Kurskosten: Fr. 50.— pro Teilnehmer.

Anmeldetermin: 12. Februar 1966.

Anmeldeformulare sind zu beziehen bei: M. Heinzemann, Sekundarlehrer, Bütziackerstr. 36, 8406 Winterthur.

Werkseminar in der Kunstgewerbeschule Zürich

Ziel des Werkseminars ist die handwerkliche und gestalterische Ausbildung für Angehörige erzieherischer Berufe: Lehrer, Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Leiter von Freizeitbetrieben, Heimerzieher und Sozialarbeiter.

Unterrichtsfächer: Zeichnen, Methodik, Holzarbeiten, Schnitzen, Textile Techniken, Übungen mit wertlosem Material, Puppen, Marionetten usw., Töpfern, Gipsarbeiten, Metallarbeiten.

Aufnahmebedingungen: Mindestalter 20 Jahre, erzieherischer Beruf.

Kursdauer: Das Grundprogramm des Werkseminars sieht eine zweisemestrige Ausbildung vor. Es besteht die Möglichkeit – den persönlichen Bedürfnissen entsprechend – die Ausbildung in zwei zusätzlichen Semestern zu erweitern.

Abendkurse: Für die Weiterbildung von Berufstätigen (wie oben erwähnt) werden Abendkurse in den verschiedenen Ausbildungszweigen durchgeführt. Das Programm ist ab Ende Januar 1966 erhältlich.

Kursbeginn: 25. April 1966.

Anmeldetermin: 15. Februar 1966.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an das Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich, Breitensteinstr. 19a, 8037 Zürich, Telefon 051 44 76 00.

Vorunterrichtsleiterkurs für Skilanglauf

Das Büro für Schulturnen und Vorunterricht führt am 29./30. Januar 1966 auf Brambrüesch einen Kurs für Skilanglauf durch. Wir sind uns der kurzen Ausbildungszeit voll bewußt und müssen daher an die Teilnehmer höhere Anforderungen an Vorkenntnissen und Einsatz stellen.

Die Kursteilnehmer erhalten den kantonalen Leiterausweis und sind berechtigt, im Namen des Vorunterrichtes Wahlfachkurse für Skilanglauf durchzuführen. Auch sind wir dann in der Lage, an solche Kurse das nötige Skimaterial abzugeben.

Der Bündner Skiverband (BSV) hat sich bereit erklärt, bestausgewiesene Klassenlehrer zur Verfügung zu stellen. Damit haben wir die Gewißheit, daß den Teilnehmern ein Maximum geboten werden kann. Für den Kurs werden durch die Kursleitung, auf Bestellung, Langlaufskis und Schuhe abgegeben.

Wir hoffen, auf Brambrüesch eine große Zahl zukünftiger «Langlauftrainer» begrüßen zu können. Anmeldungen für diesen Kurs nimmt das Büro für Schulturnen und Vorunterricht in Chur bis zum 15. Januar 1966 entgegen.

Studienreisen 1966 des Schweizerischen Lehrervereins

Die ausführlichen Programme aller Reisen können bei folgenden *Auskunfts- und Anmeldestellen* verlangt werden:

- Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Ringstr. 54, Postfach 189, 8057 Zürich
Telefon 051 46 83 03
- Hans Kägi, Sekundarlehrer, Witikonstr. 238, 8053 Zürich, Telefon 051 53 22 85.

Sardinien: 3.–15. April 1966. 4. Wiederholung der großen Rundfahrt mit dem ausgezeichneten Sardinienkenner, Herrn Jenny. Fr. 765.—

9 Tage Berlin: 5.–13. April 1966. Flug Zürich–Berlin–Zürich. Möglichkeit zur Hin- und Rückfahrt *mit eigenem Auto*. Besichtigungen in West- und Ostberlin; Vorträge mit Diskussionen. Theaterbesuche. Fr. 565.—

Mit eigenem Auto Fr. 335.—

Provence-Camargue: 6.-14. April 1966. Möglichkeit zur Hin- und Rückfahrt *mit eigenem Auto*. Standquartier in Arles.

Fr. 565.—

Mit eigenem Auto Fr. 515.—

Rom und Umgebung: 5./6.-15. April 1966. Vorläufig letzte Durchführung. Möglichkeit zur Teilnahme *mit eigenem Auto*. Bahn (Liegewagen) oder Flug möglich. Ausflüge nach Ostia und in die Albanerberge.

Mit Bahn Fr. 580.—

mit Flug Fr. 790.—

mit eigenem Auto Fr. 490.—

Sizilien-Liparische Inseln: 2./3.-17. April 1966. Bahn oder Flug Zürich-Palermo-Zürich möglich. Palermo, Monreale, Segesta, Selinunt, Agrigento, Caltanissetta, Enna, Siracusa, Taormina, Lipari, Vulcano, Stromboli, Cefalù.

Mit Bahn Fr. 865.—

mit Flug Fr. 1135.—

Kleinode in Deutschland – Norddeutschland-Lüneburger Heide-Harz: 10.-30. Juli 1966. Kunstgeschichtliche und geographisch-wirtschaftliche Rundfahrt: Göttingen, Wesertal, Minden, Bremen, Altes Land, Hamburg, Husum, Halligen, Schleswig, Lübeck, Lüneburg, Wendland, Hannover, Hüttenwerk Salzgitter, Harz. Ferien- und Studienreise

Fr. 930.—

Holland – mit Rheinfahrt Rotterdam-Basel: 11.-28. Juli 1966. Schweiz-Arnhem Bahn-Tagesfahrt. In Holland Bus-Rundfahrten von Standquartieren aus. Geographische und kunstgeschichtliche Studienreise ohne Hast. Spezialführungen in Rotterdam und auf Walcheren, offeriert durch die holländischen Behörden. Fünftägige Rheinfahrt auf M/S Nederland.

Fr. 1285.—

bei Hin- und Rückreise mit eigenem Auto Fr. 885.—

Wien und Umgebung: 9.-16./17. Oktober 1966. Bahn Schweiz-Wien-Schweiz oder Flug möglich. Möglichkeit zur Hin- und Rückfahrt *mit eigenem Auto*. Schweizerische wissenschaftliche Führung. Außer Besuch von Museen, Theatern usw. Ausflug an den Neusiedlersee.

Mit Bahn Fr. 490.—

mit Flug Fr. 645.—

mit eigenem Auto Fr. 390.—

Das Tal der Loire: 1.-15. Oktober 1966. Bahn Schweiz-Paris-Schweiz (Liegewagen). Mit schweizerischem kunsthistorischem Führer Besuch der Schlösser, Kirchen, Städte und Dörfer der Gartenlandschaft an der Loire. Standquartiere in Orléans, Tours und Angers. Rundfahrt durch die nördliche Vendée (Nantes, Pornic). Rückfahrt über Chartres.

Fr. 825.—

mit eigenem Auto Fr. 735.—